

Bürgerinitiative will Krankenhaus retten

Westfalenpost/
Westfälische
Rundschau 13.12.16

Am Donnerstag um 17 Uhr wieder Protestzug vom Elseyer Dorfplatz zur Iserlohner Straße

Von Volker Bremshey

Hohenlimburg. Aus dem Protestzug gegen die Schließung des Elseyer Krankenhauses, der am Donnerstagabend vom Elseyer Dorfplatz über die Möller- und Lindenbergsstraße zum Elseyer Krankenhaus gezogen ist, hat sich eine Bürgerinitiative gegründet, die für den kommenden Donnerstag, 15. Dezember, noch einmal um 17 Uhr zu einem Treffen auf den Dorfplatz aufruft. Von dort soll noch einmal der Weg zum Krankenhaus genommen werden. „An diesem Abend wollen wir auch darüber beraten, wie es weitergehen soll“, sagt Margret Sarrazin, eine der Initiatorinnen des Protestzuges, gestern Nachmittag.

Zwischenzeitlich haben die Mitglieder der Initiative auch NRW-Mi-

nisterpräsidentin Hannelore Kraft angeschrieben und die Landesregierung auf die zukünftige Situation in Hohenlimburg aufmerksam gemacht. Ebenso Hagens Oberbürgermeister Erik O. Schulz.

Brief an Hannelore Kraft

Am heutigen Dienstag wollen die Mitglieder der Bürgerinitiative noch einmal die Unterschriftlisten einsammeln, die in den Elseyer und den Hohenlimburger Geschäften ausliegen. Margret Sarrazin: Bislang haben sich 4006 Bürgerinnen und Bürger für den Erhalt der Notfallambulanz ausgesprochen.“

Mit Interesse sieht sie der am morgigen Nachmittag geplanten Gesprächsrunde zwischen den Mitgliedern der Hohenlimburger Bezirksvertretung und der Geschäftsfüh-



Am Donnerstag wollen sich die Mitglieder der neuen Bürgerinitiative für den Erhalt des Krankenhauses wieder um 17 Uhr am Elseyer Dorfplatz treffen. FOTO: BREMSHEY

rung der Katholischen Krankenhaus Hagen GmbH entgegen und hofft, dass dort der Erhalt der Notfallambulanz thematisiert und auch festgezurrt wird. Gleichwohl räumt sie ein:

„Ich weiß gar nicht, was sich dahinter verbirgt und ob es ein Fortschritt ist, wenn nur diese verbleibt. Möglicherweise reicht das für Hohenlimburg gar nicht aus.“